Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

8.4.1835 (No. 28)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401339

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 28. den 8. April, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung

1) Mit Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Höchster Genehmigung soll in Rastede eine Chausseegelds-Stätte errichtet und daselbst das Chausseegeld, vom 1. May d. J. angerechnet, nach folgender Taxe erhoben werden;

Von einem Reisewagen, beladenen Wagen, einer Kutsche oder Chaise, für jedes Pferd oder Zugthier	2 Gr.
Von einem hiesigen unbeladenen Bauerwagen oder Schlitten für jedes Pferd oder Zugthier	1 Gr.
Von einem Reiter	3 Gr.
Für jedes Hand- oder Koppelpferd, Füllen und für jedes Stück Hornvieh . . .	1 Gr.

Frachtwagen, die mit mehr als drey, und Frachtkarren die mit mehr als zwey Pferden bespannt sind, zahlen für jedes Pferd die Hälfte mehr als das gewöhnliche Chausseegeld beträgt.

Das Chausseegeld wird in Courant bezahlt, wer aber in besserer Münzsorte zahlt kann kein agio vergütet erhalten.

Derjenige, der das Chausseegeld defraudiren sollte, wird polizeylich mit Geld oder Gefängniß bestraft.

Oldenburg, den 4. April, 1835.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

Publicationen und Ankündigungen.

Cammer.

1) Das sog. blaue Haus am äußern Damm hieselbst soll am 15. d. M. zum Abbruch meistbietend verkauft, oder, dafern nicht hinreichend geboten werden sollte, dessen Abbruch mindestfordernd ausverdungen werden. Liebhaber haben am gedachten Tage, um 12 Uhr Mittags, im Locale der Cammer sich einzufinden. Der Abbruch beginnt am 1. May, und ist in der kürzesten Zeit zu beschaffen; die näheren Bedingungen sind 2 Tage vor dem Verkauf in dem Secretariat der Cammer und beym Bauconducteur Strack einzusehen.

Oldenburg, den 1. April, 1835.

Georg.

Schloifer.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Wider Burchard Schröder, zu Oldenburg, ist am 14. Febr. 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 12. May. 2) Liquidation 20. Jun. 3) Prioritätsurtheil 3. Septbr. 1835.

3) Wider die Ehefrau des Joh. Klockgether, zu Westerscheps, ist am 21. März 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 19. May. 2) Liquidation 1. Jul. 3) Prioritätsurtheil 2. Sept. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 14. Oct. 1835.

4) Der Gastwirth Aug. Vietje und dessen Ehefrau, geb. Buse, zu Oldenburg, haben das an der Achternstraße und Ritterstraße daselbst belegene, früher von der Wendeline Siefken erstandene Gasthaus nebst sämmtlichen Mobilien und sämmtlichem Eingute an den Landvogt Joh. Christ. Buse zu Rechtenfleth, Amts Hagen, unter der Hand verkauft.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche auf den Kaufschilling zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 19. May 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 22. May 1835.

5) Der Glaser Heinrich Petershagen außer dem Heiligengeist-Thore zu Oldenburg, hat sein daselbst zwischen den Gründen der Hauptmannin von Eichs-

Landesbibliothek Oldenburg

torff und der Wittwe Knickmann belegenes Haus nebst Stall und Garten an den Wirth Hermann Gerh. Lüschen in Oldenburg verkauft.

Für alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien rechtliche Ansprüche zu haben vermeynen, wird Termin zur Angabe auf den 18. May 1835. bey Strafe des Ausschlusses angesetzt. Präclusivdecret 23. May 1835.

6) Wider den Geometer Krito vor dem Heiligengeistthore, ist am 24. März 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 18. May. 2) Liquidation 29. Jun. 3) Prioritätsurtheil 7. Sept. 4) Zum Verkaufe des Concursguts wird demnächst ein Termin angesetzt und näher bekannt gemacht werden.

Neuenburger Landgericht.

7) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß heute wider den Wirth Georg Oeltjenbruns zu Westerstede in Folge freywilliger Güterübergabe, der Concurs erkannt ist. Es haben daher diejenigen, welche die Fortsetzung des Concursverfahrens verlangen, binnen 4 Wochen darauf anzutragen, widrigenfalls der Concurs wird aufgehoben werden.

Neuenburg, den 1. April, 1835.

v. Römer.

Ovelgönner Landgericht.

8) In Convocationssachen wegen der von dem Kaufmann Hinrich Müller zu Rodenkirchen an Ahlert Düser zu Ruhwarden verkauften zu Kleintossens belegenen Hofstelle mit 12 Jück 24 Ruthen und 284 Fuß Landes werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. März d. J. gesetzten Angabetermine nicht gemeldet haben mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an das verkaufte Grundstück präcludirt und wird ihnen deshalb ein beständiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 26. März 1835.

Vollers.

9) In Convocationssachen der Vormünder über weyl. Johann Meyer jun. Köter und Schiffer zu Weserdeich Kinder wegen Verkaufs von zu Toffens zwischen des Domaneninspectors Bohlken belegenen Grundstücken, werden alle diejenigen, welche sich in dem dieserhalb angesetzt gewesenen Angabetermine auf den 26. März d. J. nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen auch ewiges Stillschweigen hierdurch auferlegt.

Ovelgönne, den 30. März, 1835.

Vollers.

10) In Convocationssachen wegen der von dem Kaufm. Hinr. Rud. Hayessen zu Strohausen an den p. t. Schuljuraten Corn. G. Rogge zu Seefeld Namens der Schulacht zu Seef. Kirche verkaufte sog. rothe Haus nebst den Gründen worauf dasselbe steht, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 16. März 1835. angesetzten Angabetermine nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an das verkaufte Grundstück präcludirt, und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt.

Ovelgönne, den 27. März, 1835.

Vollers.

11) In Convocationssachen betreffend das von dem Schmiedemeister Eberhard Toben zu Burhave, an den Rechnungssteller Gerhard Anton Theissen daselbst, verkaufte, zu Burhave belegene Haus mit Stall, Gartengründen und Kirchen- und Begräbnißstellen, werden hierdurch alle diejenigen, welche sich im Angabetermine, den 26. März d. J. mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt.

Ovelgönne, den 31. März, 1835.

Vollers.

12) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der am 8. Februar 1833. wider Johann Wilhelm Wessels zu Burhave, jetzt wohnhaft zu Abbehausergroden, erkannte Concurs, heute wieder aufgehoben und dem gedachten Wessels nunmehr die freye Dispositionsbefugniß über sein Vermögen wieder gestattet worden ist.

Ovelgönne, den 28. März, 1835.

Vollers.

13) Wider Jürgen Hinrich Wilhelm Blumenberg zu Atens, ist am 28. Febr. 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 21. May. 2) Liquidation 2. Jul. 3) Prioritätsurtheil 3. Sept. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 15. Octbr. 1835.

Delmenhorster Landgericht.

14) Der Schiffsbaumeister Diedrich Oltmann aus Oltmanns zu Motzen, Amts Berne, hat seinen am 6. Nov. 1834. von dem Schiffer Wilh. Schütte zu Weserdeich ertauschten, circa 22 Rockenlasten großen Kahn mit dem dazu gehörigen Inventar für 600 ℳ Gold an den Schiffer Hermann Notholt verkauft, und es ist darüber am 29. Janr. 1835. vor dem Stadtmagistrate zu Oldenburg eine Urkunde errichtet worden, nach welcher Verkäufer bereits 100 ℳ Gold auf den Kaufschilling erhalten hat.

Landesbibliothek Oldenburg

Es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche auf den gedachten Kahn und dessen Zubehör zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 11. May 1835. bey Strafe des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret 14. May 1835.

Vechtaer Landgericht.

15) Wider Berend Strothmann, Neubauer zu Schledehausen, Kirchsp. Bakum, ist auf geschehene Güter-Abtretung am 2. März 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 23. May. 2) Liquidation 20. Jun. 3) Prioritätsurtheil 22. Jul. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 5. Sept. 1835.

Cloppenburger Landgericht.

16) In Concurssachen der Creditoren des Tischlers Dierk Hinners zu Emsteck, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der öffentliche Verkauf des Concursguts nicht am 25. Apr. d. J. hier im Landgerichtslocale, sondern am 15. April 1835., Morgens 10 Uhr, zu Emsteck an Ort und Stelle abgehalten werden wird, wo sich also die Kaufliebhaber einzufinden haben.

Cloppenburg, den 24. März 1835.

v. Oeder.

17) In Convocationssachen der Creditoren der Wittwe des weyl. Kirchspielsvogts Joh. Friedr. Lehmkuhl und deren Kinder Ant. Lehmkuhl, Mieke, jetzt Ehefrau des Conducteurs Wöbcken zur Löninger-Mühle, und Lisette, jetzt Ehefrau des G. Hönemann zu Lastrup, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 9. d. M. angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen nicht gemeldet, hiemit daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen in dieser Hinsicht auferlegt.

Cloppenburg, den 24. März 1835.

v. Oeder.

18) In Convocationssachen der Erben und Gläubiger des verstorbenen Amtsschreibers und Hülfsprotocollisten Joh. Hinr. Rüpke, zu Löningen, werden auf dem Grunde der am 30. Janr. d. J. erlassenen Proclamata alle diejenigen, welche sich bisher mit ihren Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß des Verstorbenen nicht gemeldet haben, an solchen präcludirt und denselben desfalls ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Cloppenburg, den 31. März 1835.

v. Oeder.

Amt Brake.

19) Mit der Publication des am 2. Aug. 1828. vor hiesigem Amte errichteten Testaments des Landköters Andreas Folkens zu Coldewey, soll, nachdem Testator am 17. d. M. verstorben, am 9 April d. J., um 9 Uhr Vormittags, in hiesiger Amtsstube verfahren werden.

Brake, den 30. März 1835.

Rasmus.

Amt Burhave.

20) Am 15. April d. J., Morgens 10 Uhr, sollen in Harms Wirthshause zu Tossens die erforderlichen Erdarbeiten in der Eckwarder Deichvogtey und zwar von der Stollhammer Deichgränze bis zur Burhaver Deichgränze, im Ganzen etwa 486 Pütt, mindestfordernd ausverdungen werden, wozu die zur Annahme Lusttragenden eingeladen werden. Dabey wird bemerkt, daß der größte Theil davon in Koyerarbeit besteht, daß ein Theil der Erdarbeiten aber auch füglich durch Wüppen beschafft werden kann.

Zu gleicher Zeit soll auch der Transport von Moorsoden zu den Steindeichs-Arbeiten ausverdungen werden.

Tossens, den 3. April, 1835.

Koltfärber.

Amt Vechta.

21) Das von der Wittwe M. A. Büssing zu Visbeck am 18. Febr. d. J. errichtete Testament soll, nach erfolgtem Absterben derselben, am 14. d. M., Morgens 10 Uhr, bekannt gemacht werden.

Vechta, den 4. April, 1835.

Schmedes.

Amt Steinfeld.

22) Am Mittwochen den 15. Apr. d. J., Morgens 10 Uhr, sollen auf hiesigem Amte etwa 35 Malter Rocken, 15 Malter Hafer, und 3 Malter Gerste öffentlich und an die Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Dinklage, den 27. März, 1835.

Lentz v. Höfften.

23) Am Mittwochen, den 22. April d. J., Morgens 10 Uhr, soll das unterm 4. Febr. d. J. amtlich errichtete Testament des am 2. d. M. verstorbenen Müllers und Heuermanns Johann Arend Haskamp bey Möhlenhaskamp zu Holthausen auf hiesigem Amte publicirt werden.

Dinklage, den 30. März 1835.

Lentz v Höfften.

Amt Tettens.

24) Das dem ehemaligen Notar Friedrich Bernhard Thaden am 20. Jun. 1812. versiegelt übergebene, dem Amte überlieferte Testament des jetzt ver-

Landesbibliothek Oldenburg

storbenen Hausmanns Tiart Mammen Schönbohm zu Wiefels, soll am 11. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Amte eröffnet und publicirt werden.

Tettens, den 2. April, 1835.

Rössel.

Deichamt.

25) Da die diesjährige Besichtigung der Schlengen und sonstigen Ufer-Bauwerke an der Hunte, Weser, See und Jahde an folgenden Tagen gehalten werden soll, als:

am 21. April von Köhlers Hütte bis Brake,
— 22. — von Brake bis zum Flagbalger-Siel,
— 23. — vom Flagbalger-Siel bis Fedderwarden,
— 24. — von Fedderwarden bis zum Stollhammer Groden, und
— 25. — am Communion-Deich,

so fordert das Deichamt die Districts-Deichconducteure und die Bevollmächtigten der Interessenten aus den einzelnen Schlengen-Verbänden hiedurch auf, sich an den genannten Tagen gegen den Eintritt der Ebbe an den Anfangspuncten der genannten Strecken zur Beywohnung der Besichtigung einfinden.

Osternburg, den 4. April, 1835.

Burmester.

Oldenburger Stadt-Magistrat.

26) Preis des Rockens unter der Börse: Sandrocken à Scheffel 42 gr. Cour.

Oldenburg, den 1. April 1835.

Wöbcken.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Syüggewarderwisch. Die Wittwe des weyl. Heuermanns Johann Vollers, Anna, geborne Freels, als Vormünderin ihrer Kinder, läßt am 29. April d. J. in ihrer Wohnung mehrere Moventien und Mobilien öffentlich meistbietend verganten, nämlich: 2 dunkelbraune Mutterpferde, 1 braunes Mutterpferd, 2 Jahr alt, 6 Kühe, 1 güste Quene, 2 Kuhrinder, 2 Gänse und 12 Hühner, 1 goldene Hutspange, 1 silberne Taschenuhr, mehreres Zinnenzeug, Messing-, Kupfer- und Blechgeräth, einiges Steinzeug, 2 Betten, mehrere Kleidungsstücke, Linnenzeug, und hausgeräthliche Sachen, als Schränke, Tische, Stühle und mehrere sonstige Sachen, auch circa 24 Scheffel Kartoffeln, 1 Tonne Rocken, etwas Heu und Stroh, 6 Tonnen Hafer, 4 Scheffel Gerste, 3 Scheffel Rocken.

2) Jsens. Eilert Tanzen läßt noch folgende Moventien und Mobilien in seiner Wohnung am 27., 28. u. 29. Apr. d. J. öffentlich meistbietend verganten, als: 5 milchende Kühe, 1 2jährigen Bullen, 9 2jährige Ochsen, 4 Kuh- und Ochsenrinder, 3 Pferde, 2 Hengstenterfüllen, 4 Vorgschweine, 2 beschlagene Wagen, 3 Pflüge, mehrere Pflugketten, mehrere Haufen Bohnenstangen und Erbsensträuche, vieles Schleetholz und Dielen, 2 Dutzend neue Polsterstühle, 1 Dutzend gedrechselte dito, 8 Tische, 3 Kleiderschränke, 1 Schreibpult, 1 grönninger Hausuhr, Koffer und Kisten, 1 eisernen Windofen mit Aufsatz, 1 neuen kupfernen Braukessel, 1 neue doppelflinte, einige 100 ℔ Speck und Schinken, und viele sonstige Sachen.

3) Stollhamm. Die Ehefrau des Johann Nicolaus Cordes läßt am 24. April d. J. in ihrer Wohnung folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verganten, nämlich: 6 gute vollständige Betten, 6 Setzbettstellen, worunter 4 mit Umhängen, 18 Tische, 7 Dutzend Stühle, 1 großen Kleiderschrank, 1 dito Leinenschrank, 2 Kommoden, 1 gläsern Schrank, 1 Eckschrank, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 Kleiderrolle, 4 Stück große Spiegel, 1 Pfeifen-Casserolle, 12 Paar Fenstergardinen, 6 Dutzend Servietten, 3 Bettgardinen, 6 Bettüberzüge, 36 Stück Bettlaken, 36 Kissenbühren, 24 Tischlaken, einige Caffeeservice, einige Dutzend weiße Teller, mehreres sonstiges Küchengeräth, 36 Stück Schildereyen, 2 Dutzend Präsentierteller, 36 Stück neue Dielen № 6., 250 Stück Bouteillen, 8 Dutzend Wein-, Branntwein- und Biergläser, 2 Spiel Kegel mit Kugeln, 1 Koffer mit messingenem Handgriff, 2 Wasserfässer, 1 neuen Schlitten mit 2 Stühlen, 1 schöne damascirte doppelte Jagdflinte, 1 Zuggarn, 1 Aalkorb, 2 Stechhaamen, 2 Dutzend Leuchter, 6 Feuerstübchen, 6 Dutzend Messer und Gabeln, 2 Paar Trangiermesser, 18 Stück Wandleuchter, 2 neue Gartenbänke und mehreres Kupfer-, Zinn-, Messing- und Blechgeräth.

4) Hoben u. Zetel. Die Vormünder der Kinder des weyl. Hermann Hemken zu Düke im Amte Burhave, Hausmann Diedr. Hobbie zum Hoben, im Amte Rodenkirchen und Wilhelm Hemken, Kaufmann in Zetel, lassen am 14., 15. und 16. April d. J., die zum Nachlasse des weyl. H. Hemken gehörenden Mobilien u. Moventien im Sterbehause desselben öffentlich meistbietend verganten, als: 6 trächtige und 2 güste Pferde, wovon 1 4jährig u. 1 5jährig, 3 Enterfüllen worunter 2 Hengst-Enter, 24 milchende und tiedige Kühe und Quenen, 1 2-

jährigen Stier, 4 2jährige güste Quenen, 10 Kuh- und Ochsenrinder, 12 Milchkälber, 2 Säue mit Ferkeln, 2 Borgschweine, 4 Schafe mit Lämmern, 1 Schafbock, 3 beschlagene Ackerwagen, 1 Korbwagen, 1 Wüppe, 3 Pflüge, 1 Mullpflug, 5 Egden, 1 Staubmühle, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, Landhecken und Rollbäume; ferner 8 Betten, mehrere Kleiderschränke, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 Commode, Spiegel, Tische, Stühle, 1 Setzbettstelle, Leinen und Drell, zum Theil noch ungeschnitten, 2 eiserne Oefen, 1 großen kupfernen Kessel, Küchen- u. Milchgeräth, Speck, Schinken, Fleisch, Cartoffeln, einige Tonnen Bohnen, Weitzen und Gerste, circa 2 Last Rocken, überhaupt alles, was zu einer completen Haushaltung gehört, wobey noch bemerkt wird, daß sämmtliches Haus- und Ackergeräth erst vor wenigen Jahren ganz neu angeschafft ist.

5) Varel. Mittwoch den 15. April, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Oltmann Grambergs Hause einige Lasten besten getrockneten Roggen, auf Zahlungsfrist öffentlich verkaufen.

A. Gramberg, Mäkler.

6) Havendorferberge. Weyl. Claus Hullmann zu Havendorferberge Kinder Vormünder, Kaufmann Lübben zu Esenkhamm und Johann Hinrich Hullmann zu Havendorfersande, lassen am 25. April d. J. noch folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verganten, als: mehrere Rollen Leinen, mehreres Messing-, Kupfer- und Zinngeräth, verschiedenes Porcellan, worunter 3 porcellanene Dresdener Caffeekannen, 2 dito Milchkannen, 1 Caffeeservice und mehrere porcellanene weiße Teller, Weingläser, Bouteillen, 2 Resten Federn und Daunen, mehreres Milchgeräth, als Balljen, Eimer, überhaupt noch mehrere hausgeräthliche Sachen und circa 500 ℔ Speck.

7) Westerholt. Die Wittwe Ripken läßt am 14. April d. J., Mittags 12 Uhr, in ihrem Hause einige Scheffel Saat grünen Rocken, 1 neu beschlagenen weitspurigen Wagen, 1 Pferd, 1 Kuh, 1 Quene, 3 Rinder, 1 trächtige Sau, 1 Reitsattel u. s. w. öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Hammelwardermoor. In der am 13. April bey Wilhelm Meyer Statt habenden Vergantung werden, außer den bereits bekannt gemachten Moventien, noch 4 besonders gute Milchkühe mit verkauft werden.

9) Brake. H. G. C. Meyer läßt am 22. und 23. April d. J. mehreres Holz und Mobilien in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten, als: eine große Parthie eichenes Schalholz, zu Allem passend, sonstiges Eichenholz, als Dielen, Bohlen, Sargenholz, 2- und 3zöllige buchene Bohlen, Klufthols und Schalholz, tannene Wagendielen ꝛc., Landhecken, Umleger und Pfähle, allerley Milchgeräthe, als Butterkarnen, Rahmkufen, Joch- und Handeimer ꝛc., circa 6000 ℔ Lohe, allerley gute große und kleine Fässer, 2 Schreibpulte, 1 Setzbettstelle, 1 große Hobelbank, 16 Dutzend große und kleine Biergläser, altes Bauholz, Wagen, Buchenholzasche, Fenster und Thüren und allerley sonstige Sachen.

10) Schwey. Johann Christian Fuhrken zu Norderschwey Kinder Vormund, Abraham Achgelis, läßt am 22. u. 23. April d. J. die zum Nachlasse des weyl. Vaters seiner Pupillen gehörenden Moventien und Mobilien im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten, als: 5 Pferde, worunter 3 trächtige, ein 5jähriges und ein 2jähriges, 14 tiedige u. milchende Kühe, 1 güste Kuh, 3 güste Quenen, 6 3jährige Ochsen, 7 2jährige dito, 1 Rindbullen, 10 Kuh- nnd Ochsenrinder, 12 Milchkälber, 5 Schweine, 1 Sau mit 12 Ferkeln, 1 Schaf mit 4 Lämmern, 1 Korbwagen, 3 Ackerwagen, 1 Wüppe, 2 Pflüge, 2 Egden, 1 Last Rocken, 1 Last Hafer, 8 Seiten Speck, 7 Schinken, einige Tonnen Kartoffeln und circa 50 ℔ Honig, und sonstiges Haus- und Ackergeräth, was zu einer completen Haushaltung gehört, als Betten, Leinen, Tische, Stühle, Schränke, Koffers, Silber, Zinn, Kupfer und mehreres Küchengeräth.

11) Oeffentlicher Verkauf von schönen Eichbäumen.

Am 13. April d. J, Morgens 10 Uhr, und folgende Tage, sollen, in Auftrag des Herrn Ober-Appellations-Raths von Wersebe, auf dessen Gute zu Meienburg, welches zwei Stunden von Vegesack, eine Stunde von der nach Bremerhaven führenden Chaussee, und eine Stunde von der Weser belegen ist, tausend bis funfzehnhundert der schönsten Eichbäume, aus dem Seetbruche, auf dem Stamme, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und sind die Bäume durch Anweisung des Jägers Neven zu Meienburg vorher zu besehen.

12) Leuchtenburg. Joh. Friedr. Oeters läßt am 14. April in seinem Wohnhause: 3 milchende und tiedige Kühe, 1 Quene, 15 bis 18 Scheffelsaat grünen Rocken, etwas Heu, mehrere Schränke, Betten, Coffer, Kisten, Tische, Stühle, einige Pfeifen mit Silber-Beschlag, 4 Jagdflinten, 1 doppelläufiges Pistol, etwas Buchwaitzen, Kartoffeln, 2 Kunstdrechsler-Gestelle, Silber-, Zinn- und Kupfer-Geräthe und mehrere sonstige Gegenstände meistbietend verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

13) Spohle. Des weyl. Köters Hinrich Gerdes Wittwe will am 15. und 16. April, mit Cammer-Erlaubniß aus ihrem zwischen Peterfelde und Garnholz belegenen Busche 500 Stämme Eichen und Buchen, zu Bau- und Wagenmacherholz sich eignend, meistbietend verkaufen lassen. Liebhaber versammeln sich Mittags 12 Uhr in Willms Wirthshause zu Linswege.

14) Obenstrohe. Des weyl. Diedr. Lüken Wwe läßt am 15. April d. J. in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen: 3 2jährige Quenen, 1 3jährige dito, 1 2jährigen Bullen, 2 3jährige Ochsen, 3 1jährige Kälber, ferner 1 Pflug, 1 Egde, Pferdegeschirr, Garn, Leinen, 2 Betten, etwas Speck, Kartoffeln und sonstige haus- u. ackergeräthliche Sachen.

15) Moordorf. Die Vormünder über weyl. G. Addicks Sohn, Wilhelm Kröger und D. Vahle, lassen mit obervormundschaftlicher Genehmigung am 23. April, Nachmittags 1 Uhr, auf ihres Pupillen Stelle 20 Stück Eichen und Eschen auf dem Stamm und etwas Bauholz öffentlich meistbietend verkaufen.

16) Oldenburg. Am 29. April d. J. läßt die Wittwe Segelken außer dem Eversten in dem von ihr bewohnten Hause ihre sämmtlichen Mobilien, namentlich: Tische, Stühle, Schränke, Betten, Bettstellen, auch ein gutes Billard mit Lampen und sonstige Sachen öffentlich verkaufen.

Zugleich will dieselbe an diesem Tage den hinter dem Hause befindlichen Saal von Bindwerk, zum Abbruch verkaufen lassen, falls nicht schon früher derselbe unter der Hand sollte verkauft werden.

17) Ipwege. Wegen Mangel an Platz und um damit zu räumen, läßt Dierk Bunjes am 21. April auf seinem Holzplatze bey seinem Hause öffentlich verkaufen: einige Fuder Schaalholz, Balkschleeten tannen- und eichen Nickelholz, Heckpfähle, Heckbäume und Legdeholz, imgleichen Hecken, Rollbäume, Umleger und einige Faden Brennholz.

18) Eversten. Im Hause des weyl. S. Haake sollen am 21. April, Nachmittags 1 Uhr, 1 Quantität reiner Rocken, Scheldegerste, Waitzenmehl, Buchwaitzen, Speck, Kartoffeln, junge und alte Schweine, 3 Pferde, 1 Wagen, milchende Kühe, Betten und Leinenzeug öffentlich meistbietend verkauft, imgleichen 10 Jück Wiesenland, so wie 10 Scheffelsaat Land verheuert werden.

19) Varel. Den 14. April, Nachmittags 2 Uhr, lasse ich, in vormals Garlichs Hause am Nordende, öffentlich meistbietend verkaufen: 2 Pferde, 1 2jährige Fuchsstute und 1 dunkelbraunes 3jähriges Mutterpferd, 6 Stück junge Milchkühe, 4 Quenen, 6 Kälber, 1 Jahr alt, mehrere Schweine, 4 Schafe mit Lämmern, circa 100 ℔ Hopfen, 2 Last Bohnen, 2 Last Rocken, einige Mobilien ꝛc., und vom Gute Obdorff 7 3jährige Ochsen, 2 2jährige dito, 2 3jährige Quenen, 6 Stück 2jährige güste Quenen und 2 Schafe mit Lämmern. J. Lübbers.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Am 11. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll bey dem Wirth Tannen zum Loyerberge, der dem G. E. Feldhus zum Großen-Felbhus gehörige, zum Neuenbrock belegene Wurp, in mehrern Abtheilungen, nach Belieben zu benutzen, auf 2 Jahre, öffentlich meistbietend verheuert werden.

Frerichs.

Ausverdingungen.

1) Marienstel. Der Kaufmann E. B. Lehe will am 11. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, in H. F. Knippelmeyers Wirthshause hieselbst, folgendes Eichenholz mindestfordernd ausverdingen, als:

18 Stück à 9 Fuß, wovon 6 Fuß 8. u. 8 Zoll kantig,
12 St. à 12′ 8 u. 8″ kantig,
2 à 5′, 2 à 4½′, 8 à 4′ } 4- u. 14zöllige Pöste,
24 à 4′ 4- u. 10zöllige dito,
12 à 6′, 12 à 5′, 8 à 2½′ } 4- u. 6zöllige Riechels.
8 à 8′ 3½ u. 4½zöllige dito mit 12zöll. Bugt,
33 à 20′, 67 à 16′, 50 à 12′ } Rammpfähle von 9 bis 12″ Dicke,

wozu etwaige Liebhaber hiemit eingeladen werden.

2) Löningen, den 27. März 1835. Am Sonnabend den 11. April d. J., Morgens 10 Uhr, sollen im Hause des Gastwirths W. Bartels zu Löningen die Färberarbeiten in der hiesigen Kirche öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Kirchenvorstand.
v. Schutdorff. Riesselmann.

3) Stollhamm. Am 21. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in Hesemeiers Wirthshause die Lieferung der Brode, Holzschuhe und Särge für die Armen des Kirchspiels, von Maytag 1835. bis dahin 1836., mindestfordernd ausverdungen werden von der

Specialdirection.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu verkaufen.

1) Husummerdeich. Ein Kutter von circa 4 Lasten Größe, mit vollständigem Inventorium, ist sofort zu verkaufen. Kauflustige wenden sich an
Joh. Gerh. Peters.

2) Bremen. (Ausverkauf des Fußteppich-Lagers von Segnitz & Wilhelmi). Dasselbe enthält noch viele Reste wollener und wachstuchener Fußteppiche, wachstuchner und wollener Sophadecken, Carpets, linnene Fußdecken, wachstuchene und wollene Tischdecken, in vorzüglich schönen Mustern, Tischbricken, Packwachstücher und viele Reste Tischwachstücher.

3) Zwischenahn. Auf dem Gute Eyhausen stehen noch 40 bis 50 Schafe zum Verkauf, größtentheils 2- und 3jährige Hämmel.

4) Alfermurp. Carsten Menke hat zwey starke Arbeitspferde, wovon eins trächtig, 2 beschlagene Wagen, 1 Pflug und Egde mit Zubehör, auch Hornvieh, aus der Hand zu verkaufen.

5) Strohausen. Weyl. H. Oeltjen Wittwe hat noch einige Fuder gutes Heu zu verkaufen.

6) Motzen, Kirchspiels Warfleth. Schöner stedinger Hanfsamen habe ich bey Lasten und auch bey kleinen Quantitäten zu billigen Preisen zu verkaufen, und lade dazu Kaufliebhaber hiemit ein.
Berend Denker.

7) Oldenburg. Einige neue Kugelbüchsen, so wie doppelte und einfache Flinten und Terzerole zu sehr billigen Preisen bey Strohm.

8) Bremen. Die Unterzeichneten erlauben sich, allen Bauunternehmern und Baumeistern ihr Lager von Römischem (Tunel) Cement zu fernerer Abnahme angelegentlichst zu empfehlen.

Dieses Material, dessen ausgezeichnete Güte von den ersten hiesigen Baumeistern mehrfach öffentlich anerkannt wurde, leistet bey der Anlage von wasserfesten Behältern und Kellern, so wie beym Putzen der dem Schlagregen ausgesetzten Häuser, durch seine Eigenthümlichkeit, sich felsenartig mit der Mauer zu versteinern und zu verbinden, Alles und Jedes, was man nur wünschen kann; auch zum Ziehen von Gesimsen, die von keinem Baumeister so schwer aufgegeben werden können, daß sie nicht ganz rein und schön damit anzufertigen wären, ist dieser Cement insbesondere zu empfehlen, und werden die Gebrauchs-Regeln auf Verlangen unentgeldlich dabey gegeben.

Auch von Traß oder Rheinländischem Cement, welcher bey Wasserbauten häufiger angewandt zu werden pflegt, findet man bey den Unterzeichneten fortwährend Lager in ganz vorzüglicher Qualität, und die billigsten jeder Concurrenz gewachsenen Preisstellungen werden Jedermann zufrieden stellen.
Schultz & Hoppe.

9) Oldenburg. Beste Smyrnaer Rosinen, Corinthen, Succade und Orangeschaalen, Canehl und Canehlblüthe und bestes americanisches, so wie Blumen-Mehl zu den billigsten Preisen, candirten Ingber bey Töpfen und angebrochen, ferner weißen und brabanter Kleesamen u. Leinsamen, auch beste Apfelsienen, Pomeranzen und Citronen, alles auf billigste gestellt bey Strohm am Damm.

10) Oldenburg. Da unser Tapetenlager durch neue Sendungen von Tapeten u. Borden aufs neue eine schöne und reichhaltige Auswahl darbietet, so verfehlen wir nicht, dem hiesigen und auswärtigen Publikum dieselben zur gütigen Abnahme zu empfehlen, und versprechen wir bey niedriger Preisstellung eine reelle und prompte Bedienung.
G. D. Bellini & Comp.

11) Oldenburg, den 3. April 1835. Die heute erhaltenen Parfümerien, als: Eau de vie de Lavande double, Royale, Ambrée, à la Bergamotte; Eau de Portugal; Eau de fleur d'orange triple et triple de Malte etc.; Macassar-, Vanille-, Rosen- und andere Pommaden; Huile antique, Macassar-Oel ꝛc.; Poudre de Savon; Savon à la Rose, vanille etc. etc. Ferner Cölnisches Wasser von Franz M. Farina, Rudolph J. M. Farina und Carl Anton Zonoli, welches erstere wir als vorzüglich echt und gut empfehlen, indem es sich noch immer, trotz vielen andern empfohlenen, als das Beste bewährt hat; sodann erhielten wir wieder Moutarde à l'estragon und Vinaigre d'Orleans à l'estragon; auch neue und geschmackvolle Tassen und Desertteller mit und ohne Ansichten von Oldenburg; schöne moderne Ohrbommeln, Tuchnadeln, Ketten ꝛc., Courdegen und Schnallen ꝛc.; nebst vielen andern hier nicht genannten Artikeln, empfehlen wir einem geehrten Publikum zur gütigen Abnahme unter Zusicherung billiger Preisstellung. G. D. Bellini & Comp.

Zu verheuern.

1) Ruhwarden. Ein Theil der bisher von weyl. Herm. Hemken zu Dücke im Kirchspiel Langwarden bewohnten, dem Hausmann Friedr. Börding gehörenden Landstelle soll, vom 1. May d. J. an, auf ein Jahr aus der Hand verheuert werden. Bey der Hofstelle befinden sich circa 70 Jück grünes Land, wovon

Landesbibliothek Oldenburg

20 bis 30 Jück mit dem Hause verheuert werden können; die übrigen 40 bis 50 Jücken sollen stückweise, zum Theil zum Fennen, zum Theil zum Mähen, verheuert werden. Auch kann dem Hause etwas Pflugland beygegeben werden. Heuerliebhaber wollen sich am 11. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Meyerholz Wirthshause zu Ruhwarden einfinden.

In Auftrag Schwarting.

2) Oldenburg. Eine Stube mit 2 Kammern, mit Meubeln, für einen einzelnen Herrn, den 1. May anzutreten, bey der Wittwe Vollers an der Gaststraße.

3) Gartenstraße. Zwey meublirte Stuben mit Schlafkammern, auch Stallraum für 2 Pferde, habe ich, sofort anzutreten, zu vermiethen. Minßen.

4) Oldenburg. In Auftrag der Vormünder über des weyl. Küpkermeisters Lorentz Kinder habe ich das zum Vermögen derselben gehörige, vor dem Heiligengeist-Thore, in der Nähe des Kirchhofes belegene und zwey Wohnungen enthaltende Haus, nebst dem dabey befindlichen Garten, auf bevorstehenden Ostern anzutreten, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

M. H. Dinklage.

5) Oldenburg. Meine Oberetage, bisher vom Herrn Advocat Gramberg bewohnt, an eine stille Familie auf Michaelis Umziehezeit.

Hermann Wiencken.

6) Oldenburg. Eine meublirte Stube und Schlafkammer kann sogleich bezogen werden, bey dem Goldarbeiter Otto, Schüttingstraße.

Literatur und Kunst.

1) Regensburg. Bey J. Reitmayr ist erschienen und in Oldenburg in der Schulze'schen Buchhandlung zu haben:

Ouvertüre, Tänze, Chöre und Gesänge
aus der Zauberposse
Lumpaci-Vagabundus.
Musik von A. Müller, für das Pianoforte eingerichtet von C. Braun. Preis 60 Grote.

Bibliothek für Quartettsänger.
Eine Sammlung neuer mehrstimmiger Orginalgesänge. 1. bis 8. Lieferung 4. Preis per Lieferung 24 Gr.

2) Bremen. So eben ist bey Wilh. Kaiser fertig geworden, und in Oldenburg bey Friedrich Vogt, in Varel bey Behrens Wittwe und in Jever beym Buchdrucker Mettcker zu erhalten:

»Antwort auf das Sendschreiben der Herren Prediger zu Oldenburg und Osternburg, von Fr. Mallet, Pastor in Bremen.« geh. Preis 6 gr.

»Rechtliche Beleuchtung der Frage: ob das October-Heft 1834. des Bremer Kirchen-Boten, »Beleidigungen« gegen die Geistlichkeit des Großherzogthums Oldenburg und besonders des Jeverlandes enthalte? von Dr. Fr. L. Voget, in Bremen.« geh. Preis 12 gr.

Ferner ist wiederum durch Obengenannte zu bekommen:

»Sendschreiben an den Herrn Pastor Mallet in Bremen, zur Verständigung als Schlußwort, von den Predigern zu Oldenburg und Osternburg.« geh. Preis 6 gr.

3) Oldenburg. ☞ Alle Gärtner und Gartenbesitzer werden auf die gründlichen, nach eigener vieljähriger Erfahrung und mit besonderer Rücksicht auf das norddeutsche Clima und auf Zimmer-Blumenzucht bearbeiteten Werke des Herrn Hofgärtners Bosse in Oldenburg aufmerksam gemacht:

1) Vollständiges Handbuch der Blumengärtnerey oder genaue Beschreibung von mehr als 4600 wahrer Zierpflanzen-Arten; alphabetisch geordnet, nebst Cultur-Anweisungen u. s. w. 2 Bände gr. 8. Hannover bey Hahn. 4 Rthlr.
2) Der Blumenfreund. gr. 8. Daselbst. 1⅓ Rthlr.

Vorräthig in der Schulze'schen Buchhandlung.

4) Oldenburg. So eben ist erschienen und bey mir zu haben:

»Sämmtliche poetische Werke, von Johann Heinrich Voß. Einzig rechtmäßige Original-Ausgabe, in Einem Bande. Mit dem Bildnisse des Dichters und dessen fac simile.« Leipzig 1835. eleg. geh. 2 Rthlr. 48 gr. Friedrich Voigt.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat, die Schlosserprofession zu erlernen, kann sich beym Schlosser Preuße melden.

2) Ovelgönne. Ein Lehrling von rechtlichen Eltern kann sofort, Ostern oder May d. J. unterkommen bey Bergmann, Schneidermeister.

3) Oldenburg. Zwey Malergesellen können sofort bey mir Arbeit bekommen. Köster.

4) Oldenburg. Ein junger Mensch, der Lust hat die Malerprofession zu erlernen, der melde sich bey Hoting, Maler.

(Hiezu eine Beylage).

Beylage

zu № 28. der Oldenburg. Anzeigen vom 8. April 1835.

5) Burhave. Für eine Detailhandlung auf dem Lande wird ein Gehülfe gesucht, der in jeder Hinsicht mit guten Zeugnissen versehen ist und nächste Ostern oder May antreten kann. Das Nähere beym Kaufmann Meyenbörg.

6) Bockhorn. Ich wünsche gegen Maytag einen Burschen in die Lehre zu nehmen. Wer Lust hat, melde sich baldigst. J. Bruns, Sattler.

7) Oldenburg. Ein Knabe rechtlicher Eltern, der ziemlich gewandt ist und Lust hat in einer Wirthschaft die Aufwartung mit zu besorgen, kann sofort eine Anstellung erhalten durch J. C. H. Stoltze, Mäkler.

Geldanleihen gesucht.

1) Dedesdorf. Weyl. Hinr. Ehlers zu Ueterlande Kinder Vormünder, Wittwe Ehlers das. und Johann Ohlssen zu Overwarfersiel, wünschen gegen Maytag d. J. auf das Haus und Garten ihrer Pupillen, gegen Cession der ersten Hypothek, 170 ℳ Gold anzuleihen. Wer hiezu geneigt ist, wolle sich gefälligst wenden an den Rechnungssteller H. Bollwinkel.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Unter Nachweisung der Expedition sofort 800 bis 1000 ℳ in Golde zu billigen Zinsen.

2) Oldenburg. Unter Nachweisung der Expedition, gegen genügende Sicherheit, sofort 500 ℳ Gold.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Freytag, den 4. d. M., ist entweder in der Vorlesung im Meyerschen Saale oder im Concerte im Theater, ein Herrenhut verwechselt, um dessen gefällige Auswechselung man bittet. Nähere Nachricht giebt die Expedition dieser Blätter.

Nachzuweisende Sachen.

1) Großenmeer. Es ist am 1. d. M. auf dem Wege vom Kirchdorfe nach Barghorn von Schulkindern ein Beutel mit Geld gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann solches innerhalb 14 Tagen beym Unterzeichneten gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen. Nach Ablauf dieser Zeit wird es an die Finder vertheilt werden.
H. Meyer, Org.

2) Phiesewarden. Ein im vorigen Herbste mir zugelaufener Schafhammel ist innerhalb 8 Tagen, gegen Anzeigen der Merkmale und Erstattung der Kosten, bey mir abzufordern, wenn er nicht zum Besten der Armen verkauft werden soll.
Jacob Stümpeley.

Vermischte Nachrichten.

1) Ovelgönne, den 1. April 1835. Alle diejenigen, welche mit dem kürzlich verstorbenen Advocat Ruhstrat hieselbst in Geschäftsverbindungen gestanden, werden ersucht, die Manualacten im Laufe dieses Monats abzufordern und die etwaigen Deservitiückstände zu berichtigen. Adv. Woltmann.

2) Oldenburg. Alle diejenigen, welche mir noch seit länger als bis zum 31. Dec. 1833. verschuldet sind, werden hiemit gebeten, mir den Betrag dafür noch im Laufe d. M. zu entrichten, indem ich mich sonst veranlaßt sehe, alle bis dahin nicht liquidirte Forderungen durch den Rechnungssteller Herrn Becker einziehen zu lassen. J. H. Hinrichs.

3) Oldenburg. Eine Familie auf dem Lande, etwa 2 Meilen von Oldenburg, die ihrem 11jährigen Sohne einen Privatlehrer hält, wünscht einen Knaben von gleichem Alter zur Theilnahme an den Unterricht und sonst in Erziehung und Pflege zu nehmen. Er würde in jeder Hinsicht dem eigenen Sohne gleich gehalten werden und sind die sonstigen Bedingungen gewiß sehr annehmbar. Die Expedition ertheilt auf mündliche und frankirte schriftliche Anfragen weitere Auskunft.

4) Oldenburg. Wenn jemand bey dem diesjährigen Eintritt in den Militairdienst einen tüchtigen Stellvertreter sucht, so kann ihm ein solcher sofort nachgewiesen werden durch Tieste,
Gesinde-Mäkler.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Oldenburg. Unter Bezugnahme auf meine früheren Anzeigen nehme ich mir die Erlaubniß, mich mit der von Großherzogl. Regierung mir gestatteten Ausübung der Hebammenkunst nochmals dem hiesigen Publicum zu empfehlen, und zeige dabey an, daß ich fortan meine Wohnung bey meiner Mutter, der Hebamme Müller an der kleinen Kirchenstraße, genommen habe. Elise Spieske, geb. Müller.

6) Bremen, den 20. März 1835. Sämmtliche von mir im vorigen Jahre mit Passagieren nach den Vereinigten Staaten von America abgefertigten Schiffe sind nicht allein glücklich und nach einer Reise von 35 bis höchstens 45 Tagen dort angekommen, sondern es haben auch die Passagiere ihre vollkommenste Zufriedenheit mit der Ueberfahrt, mit der Behandlung des Schiffs-Capitains und mit den an Bord erhaltenen Lebensmitteln, durch ein schriftliches Zeugniß dargethan, welches mich denn auch veranlaßt hat, denen Schiffscapitains die ihnen in diesem Falle zugesicherte Gratification auszahlen zu lassen.

In der dortigen Gegend hat Herr A. Jürgens in Oldenburg die Güte gehabt, die Agentur für mich zur Annahme von Passagieren zu übernehmen, und ersuche ich daher alle diejenigen, welche auf nächstes Frühjahr nach den Vereinigten Staaten von America abzureisen gedenken, sich baldigst an diesen Herrn zu wenden; derselbe ist bevollmächtigt, das Haft- oder Draufgeld für meine Rechnung in Empfang zu nehmen und sich mit den Passagieren über die Bedingungen der Ueberfahrt zu verständigen.

Ferd. Jac. Wichelhausen.

7) (Schiffs-Nachrichten). Liste der vom 25. März bis 3. April d. J. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

März 25. Cpt. W. Juckling, Ann, Engl. Fl., von Sunderland, mit Stückgütern, zu Brake.

— 26. Cpt. M. Stapelkamp, Johannus Albertus, Hannov. Fl., von Hamburg, mit Ballast, zu Brake.

— 28. Cpt. Joh. Haesloop, Nautilus, Hannov. Fl., nach London, mit Stückgütern.

— 31. Cpt. E. Robson, two Brothers, Engl. Fl., nach London, mit Ballast.

— 31. Cpt. S. L. Sund, Nordstiernen, Norweg. Fl., von Foresund, mit Hering, zu Brake.

April 1. Cpt. Joh. Jaborg, Amphitrite, Bremer Fl., von Hamburg, mit Ballast, zu Brake.

— 2. Cpt. J. H. Ihns, Resolution, Schwed. Fl., nach Lynn, mit Oelkuchen.

— 3. Cpt. R. Spencer, Imperial, Engl. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg, 5. April 1835. Am 3. April, Mittags, entschlummerte sanft zum bessern Erwachen, nach langem Körperleiden, mein lieber Mann im 40. Jahre seines Lebensalters. Hiesigen und auswärtigen Verwandten und Bekannten beehre ich mich, diese Anzeige zu machen, von ihrer Theilnahme überzeugt.

W. Hattenbach, geb. Stickel.

Landesbibliothek Oldenburg